

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 77 (2015)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Ein Lohnunternehmer-Pionier

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Ein Lohnunternehmer-Pionier

**Die «ETA Flühmann» im freiburgischen Saint-Martin gehört zu den Pionieren unter den Lohnunternehmern: Manche Maschine hatte die Westschweizer Premiere auf diesen Betrieb.**

**Dominik Senn**

«Unser Lohnunternehmen bietet ausser Mähdreschen die ganze Palette Dienstleistungen an», sagte John-David Flühmann aus Saint-Martin im Distrikt Veveyse. Jahrgang 1980, beendete er 1999 die Landwirtschaftsschule Grangeneuve als Landwirt und verdiente sich anschliessend auf einem 41-ha-Pachtbetrieb mit gegen 55 Milchkühen und einem 350 000-l-Milchkontingent seine beruflichen Sporen ab. Im Jahr 2010, ein Jahr nach Aufhebung der staatlichen Milchmengenregelung, hörte er mit der Milchproduktion auf. Und nochmals ein Jahr später, 2011, übernahm er den elterlichen Milchwirtschaftsbetrieb von Pierre.

## Pflugeinsatz ab 1978

Pierre Flühmann war zwar von 1977 bis 2012 Mitglied der einheimischen Milchgenossenschaft und 1998 bis 2011 Mitglied bei der Züchtervereinigung «Fédéra-

tion romande des syndicats d'élevage de la race brune société coopérative». Aber er war und ist vor allem landtechnisch interessiert. Dies bewog ihn zum Beitritt zur Areta («Association romande des entreprises de travaux agricoles»). Im Jahre 1978 war er in der Region einer der ersten, der mit Pflügen begann. Bald folgten die Anschaffungen einer Maissämaschine und eines -häckslers sowie einer Kornsämaschine. In den Achtzigerjahren folgte der zweite Maishäcksler, zweireihig. Nach weiteren fünf Jahren erlaubte die Auftragslage die Anschaffung eines dritten, dreireihigen Maishäckslers. Im Jahre 2000 erfolgte mit der Anschaffung eines Selbstfahrers der vorläufig grösste Expansionsschritt.

## Eine der ersten Press-Wickel-Kombinationen

Gleichzeitig wurde es Flühmann ermöglicht, einen 20-ha-Betrieb dazuzumieten;

dieser befindet sich nur ein Kilometer entfernt zum Teil auf Waadtländer Boden. Die Betriebsvergrösserung bewog ihn dazu, landtechnisch aufzurüsten. Im Jahre 2001 war er mit einer der ersten Rundballenpressen für den Eigenbedarf unterwegs, eine Press-Wickel-Kombination von John Deere mit variabler Presskammer und einem Göweil-Chassis. Das blieb den Landwirten der Umgebung nicht lange verborgen, und es schneite Aufträge zuhauf ins Haus.

## In der Region fest verankert

Als 2011 die Übergabe der «entreprise de travaux agricoles Flühmann» von Pierre an John-David erfolgte, war das Lohnunternehmen in der Region fest verankert. Was an Heu und Stroh nicht in den Eigenbedarf fliesst, wird verkauft. Flühmanns bauen je rund 7 ha Mais und Weizen an, dazu etwa 3 ha Raps.



Den Winter durch halten sie fünf Dutzend Rinder in Pension.

### Feuchtkalk

John-David, inzwischen Vorstandsmitglied der Sektion Freiburg des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, ist heute für das Pflügen, Eggen, Säen/ die Direktsaat, das Mähen, den Pflanzenschutz, die Wiesenauffrischung und Düngen besorgt und wechselt sich mit Pierre beim Mähen und der Aufbereitung ab. Pierre Flühmann presst Rund- und Quaderballen und hilft dem Sohn beim herbstlichen Maissilieren, damit dieser hinterher gleich wieder pflügen und Korn säen kann. Allein mit dem Schmetterlingsmäher kommt die ETA Fluhmann auf gegen 900 ha, bei der Maissilage auf rund 90 ha pro Jahr. Seit zwei Jahren bringt das Lohnunternehmen im Auftrag von Landor mit einem Spezialstreuer jährlich gegen 300 t Feuchtkalk aus, meist im Frühling.

### Gut mechanisiert

Die Mechanisierung ist entsprechend gut: vier Traktoren derselben Marke mit 60 bis 240 PS Leistung, Vierscharenpflug, Saatkombination, 1000-l-Spritzfass mit 18 m Arbeitsbreite, Quaderpresse, Kleinballenpresse, 8-m-Walze, Transportfahrzeuge für Heu und Gülle sowie seit einer Saison eine Göweil-Grossballenpresse «G-1 F125». Es war die erste, die in der Westschweiz lief. Sie ist mit einer bislang unüblichen Futteraufnahmeeinrichtung über den Rotor hinweg ausgestattet. Göweil



Lohnunternehmer John-David Flühmann ist ein junges Vorstandsmitglied der Sektion Freiburg des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik; das Logo mit Schriftzug «ETA Fluhmann» stammt von seiner Gattin.

bezeichnet den grossen, mit Hardox-Zinken versehenen 8-Stern-Rotor als Weltneuheit. Die Besonderheit besteht darin, dass seine Drehrichtung entgegengesetzt zu derjenigen aller bisher erhältlichen Rundballenpressen ist. Daraus ergibt sich die Überkopf-Führung des Gutflusses. Diese Drehrichtungsänderung erlaubt es, das Schneidwerk über dem Rotor zu platzieren und damit einen einfachen Zugang zu den 30 zweischneidigen Wendemessern zu haben. Diese Erleichterung

kommt insbesondere bei der Press-Wickler-Kombimaschine zum Einsatz. – Eine zusätzliche Einzugswalze übernimmt die Funktion einer Niederhalterolle vor dem Schneidwerk, was einen kontinuierlichen Gutfluss in den Sternrotor bewirkt (siehe Ausgabe 11/2014, S. 26). Verstopfungen werden automatisch behoben, die Knickdeichsel schont die Pick-up, und die weltweit erste Doppelbindung halbiert die Wartezeit.

### Beeindruckende Leistungen

Der Leistungsausweis an der neuen Göweil ist beeindruckend: An einem einzigen Nachmittag presste John-David damit 370 Siloballen. Auf einem lang gezogenen Feld schaffte er 64 Siloballen innert einer Stunde. Im Heu gelang ihm der Rekord mit 84 Ballen innert Stundenfrist.

«Ich bin hoch zufrieden mit der Maschine», sagte John-David Flühmann, «sie ist einfach zu handhaben, und sämtliche notwendigen Einstellungen sind vom Traktorsitz aus vorzunehmen.»

John-David Flühmann hat kürzlich geheiratet. Er ist am 15. Januar dieses Jahres Vater eines Buben namens Liam geworden, womit gute Aussichten auf den Fortbestand der ETA Fluhmann bestehen. ■

**John-Davids Vater Pierre Flühmann ist Pressen-Spezialist und eine unverzichtbare Hilfe im Betrieb.**

